Ltd. KVD Jaeger führte einleitend aus, die Bezirksregierung habe den Landschaftsplan 4 nur mit 4 Auflagen genehmigt. Heute müsse beraten werden, ob der Rhein-Sieg-Kreis den Auflagen beitreten solle. Wenn sich die Bezirksregierung im Widerspruchsverfahren weiterhin den Argumenten des Kreises verschließt, müsse anschließend über das Einreichen einer Klage entschieden werden. Das würde dann allerdings das Inkrafttreten des Landschaftsplans um weitere Jahre hinausschieben.

Abg. Donie erklärte, ihre Fraktion könne dem Beschlussvorschlag der Verwaltung, der Auflage 2 nicht beizutreten, zustimmen, da es sich bei dem „Laubwald südlich Rheinbach“ um ein kleines, überschaubares Gebiet handele.

Abg. Albrecht schloss sich den Ausführungen der Abg. Donie an und sprach gleichzeitig die Bitte an die Verwaltung aus, der Landrat möge die Argumente des Kreises dem Regierungspräsidenten in einem Gespräch deutlich machen.

Abg. Smielick äußerte, in seiner Fraktion bestehe noch Beratungsbedarf. Deshalb werde sich die FDP bei der heutigen Abstimmung enthalten.

SkB Dr. Schwarzlose wandte ein, nach dem Erlass der Staatskanzlei in Düsseldorf müssen alle FFH-Gebiete unter Naturschutz gestellt werden. Er wollte wissen, welche rechtlichen Möglichkeiten die Verwaltung sehe, den Widerspruch überhaupt aufrecht zu erhalten?

KVOR Pfeiffer erläuterte, bei dem Laubwald handele es sich um 9 ha Waldfläche von insgesamt 120 ha. Die ULB vertrete die Auffassung, es reiche aus, diesen kleinen Teil des FFH-Gebietes als Landschaftsschutzgebiet auszuweisen. Das Land sage, alle FFH-Gebiete müssen ausnahmslos unter Naturschutz gestellt werden. Die LÖBF habe die Aussage des Landes bestätigt. Der Rhein-Sieg-Kreis habe gegen den Bescheid hinsichtlich der Auflage 2 Widerspruch eingelegt. Der Kreistag müsse jetzt den Auflagen beitreten oder nicht. Wenn er der Auflage 2 nicht beitrete, werde die Bezirksregierung einen entsprechenden Widerspruchsbescheid erlassen. Anschließend habe der Rhein-Sieg-Kreis 4 Wochen Zeit, entweder Klage zu erheben oder den Landschaftsplan mit den 4 Auflagen in Kraft treten zu lassen.

B.-Nr. **Der Umweltausschuss stimmt den seitens der Verwaltung auf Grundlage der**
UA **Genehmigung der Bezirksregierung Köln vorgeschlagenen Änderungen des**
13/04 **Satzungsbeschlusses zum Landschaftsplan Nr. 4 vom 01.04.2004 zu und empfiehlt**
dem Kreisausschuss dem Kreistag vorzuschlagen, den Beitrittsbeschluss unter
Herausnahme der Genehmigungsaufgabe Nr. 2 der Bezirksregierung Köln gemäß
diesen Änderungen zu fassen.

Abst.- **einstimmig, E. B.90/GRÜNE + FDP**
Erg.: